

Neue Kinderbetreuung und Schulungsräume

(der) – Die Mutter-Kind-Einrichtung Seehospiz hat investiert und das Haus Meeresbrise umgebaut. Dort war zu Zeiten, als das Seehospiz noch ein Kinderkrankenhaus war, die Krankenstation untergebracht. Nun ist dort eine zentrale Kinderbetreuung geschaffen worden, in der Patienten- und Begleitkinder betreut werden. Bislang war im Seehospiz die Kinderbetreuung dezentral organisiert. Auf den jeweiligen Stationen waren die Kinder der Station altersgemischt und auf einen Raum begrenzt untergebracht. In der „Schatzinsel“, so der Name des neuen Betreuungsbereiches, werden nun vier große und zwei kleine Gruppenräume vorgehalten, die eine altersspezifische Betreuung der Kinder ermöglichen.

Dabei wird mit der gleichen Anzahl von Mitarbeitern wesentlich effektiver gearbeitet,



Am Dienstag wurde die „Schatzinsel“ im Seehospiz mit einem internen Kinderfest eröffnet. Dort werden jetzt Patienten- und Begleitkinder betreut.

Foto: Kähler

meint Pflegedienstleiterin Freya Strüwe. So könnten nun die Kinder besser aufgeteilt werden in Gruppen, die drinnen und draußen spielen, was bei Krankheiten eine wichtige Rolle spielen. Profitieren würden von der neuen Einrichtung alle Beteiligten. Vor allem die Mütter, die nun durch die Ausweitung der Betreuungszeiten stärker entlastet würden, was wesentlich zum

Erfolg der Rehamaßnahmen beitrage, so Strüwe.

Auch im Obergeschoss wurde umgebaut. Dort befindet sich jetzt die Station SUM (Schulung und Meer). Dort wurden neben Schulungsräumen eine Lehrküche und ein Entspannungsraum eingerichtet.

Mit einem internen Kinderfest wurde die Station am Dienstag offiziell in Betrieb genommen.